

EGON JUNGMANN zum 70. Geburtstag

Am 22.12.2007 beging EGON JUNGMANN in Altenburg seinen 70. Geburtstag. Das ist der willkommene Anlass, ihm herzlich zu gratulieren und sein entomologisches Wirken zu würdigen. Seit nahezu sechs Jahrzehnten beobachtet der Jubilar die Veränderungen in der mitteldeutschen Fauna der Schmetterlinge, Käfer und Libellen. Sein gewonnenes faunistisches Wissen hat er durch zahlreiche Belege gesichert, die sich in persönlichem Besitz und im Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg befinden. Vor allem ihm verdanken wir die bislang umfassendste, großteils von ihm selbst publizierte Übersicht über die Fauna der Großschmetterlinge des Altenburger Landes.



Foto: U. POLLE

Aufgewachsen in Altenburg, hatte er schon in früher Kindheit regelmäßig die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vor Augen. Sonntags begleitete er den Vater ins Mauritianum, wo dieser Aufsicht beim Besucherverkehr des Museums führte. EGON begeisterte sich für die Schausammlung der Schmetterlinge und begann seine ersten Schritte zur Entomologie mit einfachsten Mitteln, den Stecknadeln seiner Mutter und gebastelten Spannvorrichtungen aus Wellpappe. Der Weg zum Abitur war dem intelligenten Schüler vorgezeichnet, jedoch aufgrund der finanziellen Lage der Eltern verwehrt. Ab 1950 widmete

er sich mit wissenschaftlicher Akribie der Schmetterlingswelt und bald jenen Schwerpunkten in der Gebietsfauna, die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in der Mitte des 19. Jahrhunderts gesetzt hatten. So den Spuren der Lepidopterologen MELCHIOR SCHLENZIG (1799-1870) und MAX GÜNTHER (1875-1960) folgend, wurden die historisch alten Wälder östlich von Altenburg, besonders der Leinawald und die Auenwiesen im Pleißetal, aber auch andere altbekannte Fundpunkte der Umgebung die Hauptorte seiner Beobachtung der regionalen Fauna. Daraus ist das Lebenswerk des Jubilars geworden, das detailreichste Drittel einer jetzt mehr als 150 Jahre umfassenden Überschau über die Gebietsfauna. Beruflich in der Metallbranche und damit eine Zeitlang auf Montage beschäftigt, später nach Abendschule Kesselwärter im Altenburger Nähmaschinenwerk, blieb er der Region treu und baute an seinem faunistischen Überblick. Daran änderten auch der Verlust der Sehkraft des linken Auges durch Berufsunfall 1971 und ein Schlaganfall 1996 nichts. Nach letzterem überwand er die Folgen eisern durch Fußmärsche zu angemessenen Beobachtungsorten.

Einen großen Teil seiner Ergebnisse erreichte der Jubilar in den Auenlandschaften der Region. So nutzte er bei seiner Tätigkeit in der Arbeitsvorbereitung der seinerzeit in Kotteritz an der Pleiße gelegenen Arbeitsstelle des Starkstromanlagenbaus die Möglichkeiten für Lichtfang, um die Schmetterlingsfauna der Aue der Pleiße zu erfassen. Auch über die Fauna der urbanen Aue der Blauen Flut in Altenburg weiß er durch Lichtfänge am Fenster seiner Wohnung in der Kanalstraße bestens Bescheid.

In den 1970er Jahren bezog er gleichermaßen die stillgelegten, teils natürlich bewachsenen Tagebaue des ehemaligen Braunkohlebergbaus bei Altenburg in seine Untersuchungen ein. Das gab seiner Zusammenarbeit mit Entomologen und Naturschützern einen zusätzlichen Impuls. Seine Beobachtungen ließen den hohen Wert der aufgelassenen Kippenlandschaft für die Insektenfauna erkennen, was er z. B. an der Entwicklung der Libellenfauna im Laufe der Sukzession des Tagebaus Zechau dokumentierte. Mit seinen faunistischen Daten und Befunden trug er wesentlich zu Unterschutzstellung dieses aufgelassenen Tagebaus bei, der heute Naturschutzgebiet ist.

Da der Kreis der lokalen Lepidopterologen sehr klein ist, prägte sich über viele Jahre hin das Bild vom glücklichen Einzelgänger EGON JUNGMANN, den man regelmäßig mit Motorrad und Utensilien auf dem Wege von oder zu einer seiner Exkursionen antrifft. Der bescheidene, stets zuvorkommende, freundliche Mann fand seine Freude an der Natur oft in Abgeschiedenheit. Gewiss gab es Treffen mit einzelnen Gleichgesinnten am weißen Tuch beim Lichtfang, so im Leinawald, im Kammerforst oder im Kippengelände bei Mumsdorf. Darüber hinaus trat er hervor, wenn er gelegentlich mit

seinem im Freiland erworbenen Wissen die Diskussion bei Vortragsveranstaltungen belebte.

Auch über das Altenburger Land hinaus führten ihn seine regelmäßigen Sammelexkursionen, z. B. mit dem Motorrad ins Westerzgebirge und nach Thüringen, an die Moore, Trocken- und Halbtrockenrasen. Er besuchte den Harz auf ausgeklügelter Bahnfahrt und seit den 1970er Jahren sehr häufig die Region Jena, die Kernberge, Wöllmisse und den Tautenburger Forst. Schließlich führten den aktiven Ruheständler die entomologischen Exkursionen mit Freund ULRICH POLLER bis nach Tirol. Sein Interesse an der Natur geht weit über die Betrachtung der Artenvielfalt der Schmetterlingsfauna hinaus. Stets stehen auch die Habitate und deren Erhaltung in seinem Blickfeld. So sind seine Vorschläge Legion, die er für die Pflege der Lebensräume der Wiesenknopf-Bläulinge bei Altenburg einbrachte.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Altenburger Naturkundemuseum ist ihm stetes Bedürfnis, am Beginn seiner entomologischen Tätigkeit von ihm und dem damaligen Museumsleiter HORST GROSSE begründet. Der Jubilar war in dieser Zeit eine der wichtigsten Stützen des Museums, betreute und pflegte in seiner Freizeit die entomologischen Sammlungen des Hauses und übernahm die Bestimmung eingelieferter Funde. 1970 und 1973 fand seine Tätigkeit im Museum in der Personalausstellung „Insektenkunde, Liebhaberei und Wissenschaft“ Anerkennung. An Teilen der von ihm zusammengestellten Schausammlung konnten sich die Besucher über ein Jahrzehnt lang erfreuen. Er war bei damaligen Betriebsausflügen des Museums ein angenehmer Gesellschafter und steht auch heute noch dem Hause mit Rat und Tat zur Seite. Stets hilfsbereit wirkt er als Förderer der Elveren der Insektenkunde. Seine Artenkenntnis, Beobachtungsgabe und entomologische Felderfahrung haben ihn zum gefragten Gewährsmann entomofaunistischer Informationen und zum fachmännischen Berater in regionalen Naturschutzfragen gemacht.

Mit großer Freude berichtete er kürzlich, im Juli den Segelfalter aus zweiter Generation in Thüringen beobachtet zu haben.

Lieber EGON, wir wünschen Dir alles Gute für die nächsten Jahrzehnte!

NORBERT HÖSER
DIETMAR KLAUS

Schriftenverzeichnis

- JUNGMANN, E. (1960): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). I. Beitrag: Tagfalter (Diurna) und Schwärmer (Sphingidae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 2: 169-188 + 2 Tafeln.
- JUNGMANN, E. (1963): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). II. Beitrag: Bären und spinnerartige Falter (Bombyces). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 3: 133-164.
- JUNGMANN, E. (1965): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). Nachträge zu Bd. II, 169-190 und Bd. III, 133-164. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 4: 379-386.
- JUNGMANN, E. (1967): *Lycaena amandus* SCIN. auch bei Altenburg. – Entomologische Nachrichten 11: 26-27.
- JUNGMANN, E. (1967): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). III. Beitrag: Eulenartige Falter (Noctuidae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 5: 193-265.
- JUNGMANN, E. & SCHÄDLICH, K. (1967): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln. Ergänzung zum II. Beitrag: Bären und spinnerartige Falter. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 5: 187-191.
- JUNGMANN, E. (1973): Beobachtungen zur Falterfauna des Harzes (Lep.). – Entomologische Nachrichten 17: 135-137.
- JUNGMANN, E. (1973): Zur Libellenfauna im Altenburger Kreisgebiet einschließlich der angrenzenden Eschefelder Teiche und des Pahnauer Restloches. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 8(1/2): 7-12.
- JUNGMANN, E. (1973): Die Bockkäfer des Leina-Forstes bei Altenburg. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 8(1/2): 13-16.
- JUNGMANN, E. (1973): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). Nachträge zu Bd. II, 169-190, Bd. III, 133-164 und Bd. V, 187-265. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 8(1/2): 23-26.
- JUNGMANN, E. (1975): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). Nachträge zu Bd. II, 169-190, Bd. III, 133-164 und Bd. V, 187-265. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 9(1): 11-12.
- JUNGMANN, E. (1985): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). IV. Beitrag: Spannerartige Falter (Geometridae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg 11(3): 309-324.
- JUNGMANN, E. & REINHARDT, R. (1990): Langjährige Beobachtungen an Schillerfaltern und Eisvogel (Lepidoptera, Nymphalidae). – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Leipzig 8: 65-67.
- JUNGMANN, E. & SYKORA, W. (1990): Zum Entwicklungsstand der Libellenfauna (Odonata) in Feuchthabitaten der Bergbaufolgelandschaft: Restloch Zechau und Lossener Senke. – Mauritiana (Altenburg) 12(3): 505-511.
- JUNGMANN, E. (1991): Zur Schmetterlingsfauna der Wiesen bei Windischleuba und zur Verbreitung der Bläulinge (Lepidoptera): Mauritiana (Altenburg) 13(1/2): 178.
- JUNGMANN, E. (1993): Die Libellen (Odonata) der Kleingewässer des Leinawaldes (Kreis Altenburg). – Mauritiana (Altenburg) 14(2): 47-53.
- JUNGMANN, E. & SYKORA, W. (1993): Zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) des Naturschutzgebietes Tagebaurestloch Zechau-Leesen. – Mauritiana (Altenburg) 14(2): 54.
- JUNGMANN, E. & SYKORA, W. (1993): Zur Entwicklung der Libellenfauna (Odonata) im Naturschutzgebiet Tagebaurestloch Zechau. – Mauritiana (Altenburg) 14(2): 144-147.
- JUNGMANN, E. (1995): Zum Vorkommen von *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) in Westsachsen und Thüringen (Lepidoptera, Pieridae). – Atalanta 26: 117-119.
- JUNGMANN, E. & HEINICKE, W. (1995): Nachruf auf KURT SCHÄDLICH. – Mauritiana (Altenburg) 15(3): 369-370.
- JUNGMANN, E. (1998): *Melanargia galathea* ssp. *satnia* FRUHSCHÖRER 1917 (Lepidoptera, Nymphalidae) in Rumänien. Mauritiana (Altenburg) 16: 597-598.
- JUNGMANN, E. (2002): Der Zwergbläuling (*Cupido minimus* FUESSELY) eine neue Tagfalterart im Altenburger Land. – Mauritiana (Altenburg) 18(2): 328.
- JUNGMANN, E. & POLLER, U. (2005): Neunachweise und Wiederfunde für die Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Altenburger Landes. – Mauritiana (Altenburg) 19(2): 317-326.

Wir danken Herrn ROLF REINHARDT für eine Ergänzung zum Schriftenverzeichnis.